

Zeitschrift: Tec21
Herausgeber: Schweizerischer Ingenieur- und Architektenverein
Band: 141 (2015)
Heft: 13-14: Hunziker-Areal Zürich : die bessere Vorstadt?

Wettbewerbe: Wettbewerbe

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 10.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Ausschreibungen

OBJEKT/PROGRAMM	AUFTTRAGGEBER	VERFAHREN	FACHPREISGERICHT	TERMINE
Agrandissement et transformation de l'EMS Les Crêtes, Grimisuat www.grimisuat.ch	Home Les Crêtes 1971 Grimisuat	Projektwettbewerb, offen, für Architekten	Nicola Baserga, Diego Clausen, Laurent Mayoraz, Anton Ruppen, Béatrice Schaer, Bernard Z'Graggen	Anmeldung 17.4.2015 Abgabe Pläne 8.5.2015
WankdorfCity II, Baubereiche BB4a/b und BB7, Bern www.losinger-marazzi.ch	Losinger Marazzi 3098 Köniz Zusammen mit Schweizerische Mobilier Asset Management 3001 Bern	Projektwettbewerb, selektiv, für Architekten Inserat S. 15	Kurt Aellen, Jacqueline Hadorn, Philippe Marti, Cornelius Morscher, Daniel Steck	Bewerbung 17.4.2015 Abgabe Pläne 21.8.2015
Neubau Krematorium, Thun-Schoren www.thun.ch	Einwohnergemeinde Thun, Amt für Stadtliegenschaften 3602 Thun	Projektwettbewerb, offen sia – konform mit Vorbehalt Inserat S. 15	Marco Graber, Konrad Hädener, Barbara Holzer, H. Kasimir Lohner, Rolf Maurer, Simon Schöni, Marc Syfrig, Thomas Zumthurm	Anmeldung 17.4.2015 Abgabe Pläne 28.8.2015 Modell 11.9.2015
Investorenwettbewerb Landverkauf, Güttingen www.strittmatter-partner.ch	Politische Gemeinde 8594 Güttingen Organisation: Strittmatter Partner 9001 St.Gallen	Studienauftrag, selektiv, für Teams (Architekten und Investor)	Michel Gübeli, Miran Kaddur, Raphael Künzler, Barbara Neff, Urs Rutishauser	Bewerbung 24.4.2015 Abgabe Pläne 6.11.2015 Modell 20.11.2015
Requalification du Bourg, Fribourg www.simap.ch (ID 118016)	Commune de Fribourg 1700 Fribourg	Projektwettbewerb und Ideenwettbewerb, offen, für Architekten, Städtebauer, Land- schaftsarchitekten und Beleuchtungs- fachpersonen sia – konform Inserat S. 14	Marco Bosso, Thierry Bruttin, Piero Castiglioni, Ulrich Doepper, Paulo Dos Santos, Guerric Pérez, Stanislas Rück, Michael Schuppisser, Nicole Surchat Vial, Michel Waeber	Abgabe Pläne 1.6.2015

Preise

best architects 16 www.bestarchitects.de	zinnobergruen gmbh 40217 Düsseldorf	Zugelassen sind alle realisierten Bauwerke, die nach dem 1.1.2010 fertiggestellt worden sind. Jedes Projekt muss innerhalb einer Kategorie eingereicht werden.	Teilnahmeberechtigt sind Architekten, Innenarchitekten, Ingenieure und Fachplaner mit Firmensitz in Europa.	Anmeldung 22.5.2015 Abgabe 25.5.2015
--	--	---	--	---



Weitere laufende Wettbewerbe finden Sie unter: www.konkurado.ch
Wegleitung zu Wettbewerbsverfahren: www.sia.ch/142i

PROJEKTWETTBEWERB ERWEITERUNGSBAU SEKUNDARSCHULE TANNENBRUNN, SISSACH

Eine Lernhalle für Sissach

Formal erinnert das Siegerprojekt zur Erweiterung der Sekundarschule an Bauten aus der Nachkriegsarchitektur und fügt sich damit perfekt in die Schulanlage aus dieser Zeit ein. Gleichzeitig schärft der präzise gesetzte Neubau die Aussenräume und besticht mit innenräumlichen Qualitäten.

Text: Jean-Pierre Wymann



Die Erweiterung nimmt den **Dialog mit dem Bestand** auf. Das Volumen schafft zwei attraktive Aussenräume.

Mit dem Beitritt zur interkantonalen Vereinbarung über die Harmonisierung der obligatorischen Schule «HarmoS» verkürzt sich im Kanton Basel-Land die Sekundarstufe von vier auf drei Jahre. Zusammen mit der Einführung des Lehrplans 21 und der Umsetzung des Bildungsgesetzes 2002 werden verschiedene Schulen an den beiden Standorten Sissach und Gelterkinden zusammengeführt.

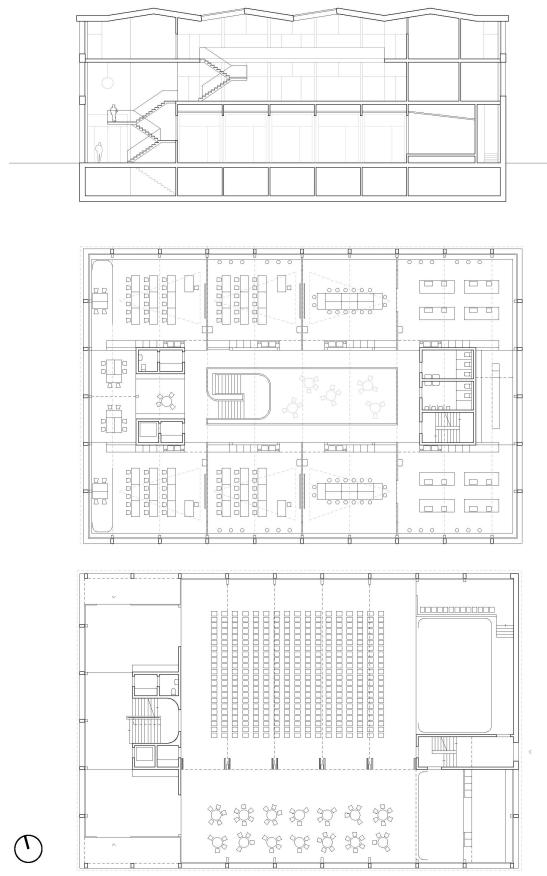
Die ursprüngliche Schulanlage Tannenbrunn in Sissach stammt aus den 1950er-Jahren. Sie wurde in den 1970er-Jahren erweitert und soll nun mit einem Neubau ergänzt werden. Neben Klassenzim-

mern und Gruppenräumen umfasst das Raumprogramm auch eine Aula mit Bühne sowie einen Aufenthaltsraum für den Mittagstisch. Für diese Aufgabe hat der Kanton Basel-Land einen einstufigen Projektwettbewerb im offenen Verfahren ausgeschrieben. Es wurden 26 Beiträge eingereicht.

Der Beitrag «Enkelin» von Lukas Back gewinnt den Wettbewerb mit einem gut platzierten Neubau, der zwei Aussenräume mit unterschiedlichem Charakter definiert. Der befestigte Pausenplatz im Norden bleibt weitgehend bestehen, während im Süden ein neuer Garten entsteht. Das mit Glas ausgefachte

Betongerippe des neuen Gebäudes nimmt Bezug auf die Architektur der 1950er-Jahre und passt sich wie ein Chamäleon in die Gesamtanlage ein.

Über eine Eingangshalle sind sowohl die Aula als auch der Aufenthaltsraum für den Mittagstisch erschlossen. Beide Räume sind auf die jeweiligen Aussenräume ausgerichtet und können auch zusammen genutzt werden, indem der Aufenthaltsraum bei grösseren Anlässen zum Foyer der Aula wird. Über eine grosszügige Treppe gelangt man zu einer zweigeschossigen «Lernhalle» im ersten Obergeschoss. Diese zenital belichtete Halle bildet nicht nur ein zusätz-



Grundrisse EG und 2. OG sowie Schnitt im Mst. 1:600.
Der Neubau ergänzt die Anlage. Situation im Mst. 1:2000.



Museum Biedermann – Donaueschingen
Gäbel & Raufer Architekten – Salenstein

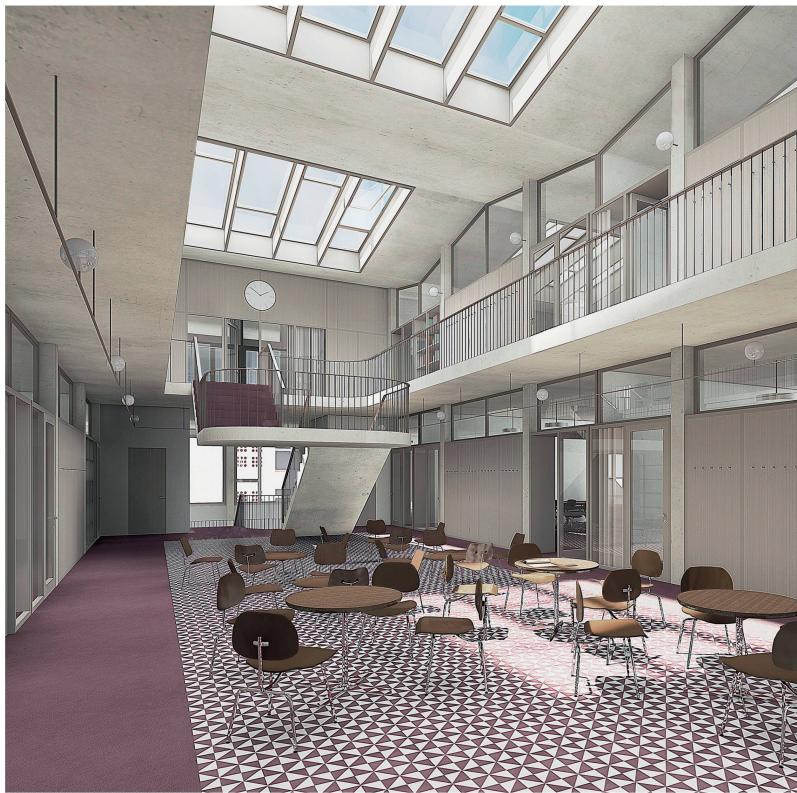


Bauen Sie
einen Lift,
der so ist
wie Sie –
einzigartig.

MEHR ALS EIN LIFT
SWISS MADE



EMCH Aufzüge AG | Fellerstrasse 23 | CH - 3027 Bern
T + 41 31 997 98 99 | F + 41 31 997 98 98 | www.emch.com



Die Lernhalle im 1. Obergeschoss betont die handwerkliche Gestaltung.

liches Angebot, sondern verbindet die beiden Unterrichtsgeschosse auch visuell.

Das Projekt überzeugt mit der präzisen Setzung des Neubaus, der zwei klar begrenzte unterschiedliche Außenräume generiert. Innenräumlich ist das Projekt einfach und schlüssig gegliedert. Im Erdgeschoss mit direktem Außenbezug befinden sich Aula und Aufenthaltsraum, in den beiden Obergeschossen die um eine grosszügige «Lernhalle» gruppierten Unterrichtsräume.

Das Projekt «Schlussstein» auf dem zweiten Rang setzt auf ei-

nen lang gestreckten, niedrigen Kubus und ein vorfabriziertes Tragwerk. Der weitgehend stützenfreie Innenraum und die umlaufenden Fluchtbalkone garantieren grosse Flexibilität. In seinen Gesamtabmessungen und der Materialisierung der Fassaden konnte der Beitrag aber nicht überzeugen.

Eine ähnliche Haltung wie der Beitrag «Enkelin» entwickelt das Projekt «Pisa» auf dem dritten Rang. Hier hat das schön artikulierte und sensibel gestaltete dreigeschossige Gebäude überzeugt. Neben strukturellen Mängeln vermisste die Jury



AUSZEICHNUNGEN

- 1. Rang «Enkelin»:** Lukas Back, Architekt MSc ETH, Basel; ZPF Ingenieure, Basel; Waldhauser + Hermann, Münchenstein; Visiotec, Allschwil
- 2. Rang «Schlussstein»:** Kury Stähelin Architekten, Basel; Jauslin + Stebler Ingenieure, Rheinfelden; Jobst Willers Engineering, Rheinfelden; Westpol Landschafts Architektur, Basel; Visiotec, Allschwil
- 3. Rang «Pisa»:** Brandenberger Kloster Architektenpartner, Basel
- 4. Rang «on y va»:** Häni Joho, Architekten, Zürich
- 5. Rang «wissenstransfer»:** c2m architekten, Olten

JURY

Marco Frigerio, Architekt, Hochbauamt Kanton BL, Bereichsleiter Projektierung (Vorsitz)
Marii Santos-Munné, Architektin, Basel
Philipp Kunz, Architekt, Basel
Vinzenz Reist, Architekt, Hochbauamt Kanton BL
Urs Giger, Architekt, Basel (Ersatz)



Die Besprechung zum Wettbewerb Leutschenbach Mitte – in Nachbarschaft zum Hunziker-Areal – folgt demnächst auf diesen Seiten.

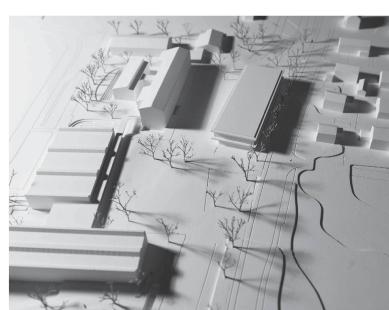
Auf www.espazium.ch finden Sie Kurzmeldungen zu weiteren entschiedenen Wettbewerben.

aber vertiefte Überlegungen zur Haustechnik, zum Brandschutz und zur Behindertengängigkeit. •

*Jean-Pierre Wyman,
Architekt ETH SIA BSA, Basel*



1. Rang: «Enkelin» gliedert den Raum.



2. Rang: «Schlussstein» betont die Länge.



3. Rang: «Pisa» bleibt kompakt.